die Verhandlungen möglichst hinzuziehen, Propagandareden zum Fenster hinaus an die Adresse der Bevölkerung der Kaisermächte zu halten und auf den Umsturz in den Ländern der Mittelmächte hinzuarbeiten.

Die Ukraine.

Petersburg, 28. Januar. (Petersburger Tel.-Ag.) Die Fraktion der Sozialrevolutionäre der Linken hat aus Kiew die Meldung erhalten, daß das Generalsekretariat der ukrainischen Rada zurückgetreten ist. Das neue Sekretariat wird aus Vertretern der revolutionären Linken und der Bolschewiki gebildet werden. In Verbindung mit dem Rücktritt des Generalsekretariates werden auch die Vertreter der Rada in Brest-Litowsk durch andere ersetzt werden. (Die Bestätigung dieser Meldung wird abzuwarten sein. Unsere Friedensverhandlungen sind bisher mit dem zurückgetretenen Generalsekretariat gepflogen worden. D. R.)

Die Streiks.

Berlin, 31. Januar. Der sozialdemokratische Parteiausschuß war für gestern Abend nach Berlin einberufen, um zu der durch die Ausdehnung des Streikes geschaffenen Lage Stellung zu nehmen. Er beriet über die Aufstellung eines eigenen Programms, welches eine geeignete Grundlage für Verhandlungen mit der Regierung bieten soll. Wesentlich sei die Beschränkung auf innerpolitische Forderungen und die Streichung aller von den ausständigen Arbeitern geäußerten Wünsche außerpolitischer Art. Insbesondere befaßte sich der Ausschuß auch mit der Beratung von Maßnahmen, um einer Aufreizung zum Streik im Bäckergewerbe wirksam entgegenzutreten.

Eine Arbeitermahnung.

Köln, 30. Januar. Die Gewerkschaften der Christlichen Arbeiter, Fabrik, und Transportarbeiter, Bauarbeiter, Holzarbeiter, Bergarbeiter, Gemeindearbeiter und Straßenbahner erlassen einen Aufruf an die Kölner Arbeiterschaft, in welchem dringend vor dem Anschluß an den Streik gewarnt wird.

Jubel in England.

Kopenhagen, 30. Januar. In London wurde die Nachricht vom Streik mit heller Freude aufgenommen und dies Ereignis in London durch Extrablätter mit der Ueberschrift „Zusammenbruch der Mittelmächte" bekannt gegeben.

Wie man in Amerika verfährt.

Berlin, 31. Januar. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat das allgemeine Streikkomitee in Philadelphia, welches zum Generalstreik aufforderte, kurzerhand verhaften lassen und die Angelegenheit dem Bundesgericht zur Verfolgung übergeben.

Unsere Fliegerangriffe auf London.

London, 29. Januar. Bei dem Luftangriff der letzten Nacht wurden 14 Personen, meist Kinder, zu Tode gequetscht in einer Volksmenge, welche in einen Unterstand einzudringen versuchte, dessen Tore geschlossen waren.

London, 29. Januar. Amtlich wird gemeldet: Feindliche Flugzeuge überflogen die Küsten von Essex und Kent etwa 9 Uhr 30 Minuten abends. Einige Flugzeuge versuchten etwa eine Stunde später, in London einzudringen. Bis zur Stunde ist es keinem gelungen, in die Verteidigungswerke Londons einzudringen, aber, wie berichtet wird, wurden einige Bomben auf die Außenbezirke abgeworfen. Der Angriff schreitet noch fort.

Berlin, 31. Januar. Bei dem Fliegerangriff auf London am Montag Abend schlug laut Lokalanzeiger eine Bombe in eine Untergrundbahnstation ein, wo zahlreiche Männer und Frauen zum Schutz sich zusammengedrängt hatten. Nach einer heftigen Explosion, durch welche Bombenstücke herumgeschleudert wurden, brach Feuer aus, und das ganze Gewölbe war bald ein einziges Flammenmeer.

Der Kriegsrat in Versailles.

Versailles, 30. Januar. Clemenceau, Lloyd George und Orlando traten heute vormittag zur Konferenz der Vertreter der Alliierten zusammen. Am Nachmittag wird eine Vollsitzung stattfinden, welche, abgesehen von Clemenceau, Lloyd George und Orlando die Militärmissionen Frankreichs, Englands, Italiens und Amerikas vereinigen wird.

Calais — englisch!

Berlin, 31. Januar. Die Vossische Zeitung bringt ein aus Skandinavien stammendes Telegramm, wonach die früher schon aufgestellte Behauptung, daß Frankreich einen Vertrag mit England auf Pachtung von Calais für 99 Jahre abgeschlossen habe, jetzt definitiv bestätigt werde.

Wasserkatastrophe in einer australischen Stadt.

Brisbane, 25. Januar. Der Hafenmeister von Mackay meldet dem Marineministerium: Ein Zyklon und eine Springflut haben den Hafenplatz betroffen. Bisher wurden 14 Tote geborgen. Die Stadt hat nur für zehn Tage Lebensmittel. Die Eisenbahnen und Telegraphenlinien sind unterbrochen. Die Regierung rüstet eine Hilfsexpedition aus. Alle in Mackay befindlichen Werften und Zuckerlager sind zerstört. Die Stadt ist vollkommen überschwemmt.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Freitag, den 1. Februar, abends 8 Uhr Kindergottesdienst-Helferinnenabend mit Lichtbildern im großen Pfarrhaussaal.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Am Schluße unseres Vereinsjahres gedenken wir in stiller Trauer jener teuren, im Kampf um Deutschlands Ehre Gefallenen, die den Reihen unserer Wehr entstammen und die im Frieden ihr ganzes Können und im Kriege ihre ganze Kraft für uns einsetzten.

Zum unauslöschlichen Angedenken veröffentlichen wir ihre Namen auf folgender Ehrentafel:

Hermann Göppert, Pionier,
Gustav Illgner, Spritzenmann,
Karl Kegel, Spritzenmann,
Karl Landgraf, Steiger,
Kurt Mothes, Pionier,
Max Reich, Steiger,
Eduard Stöpperger, Pionier, vermißt.

Das Kommando der Freiw. Feuerwehr, Aue.

Apollo-Licht-Spiele Aue Bahnhofstr.

Freitag bis Sonntag, den 1. bis 3. Februar

Der indische Tod.

Ein intressantes Detektiv-Schauspiel in 5 Akten von Paul Rosenhayn dem beliebt. Detektiv-Schriftsteller. Hauptdarsteller: Walter Steinbeck als Detektiv Harry Hay, Tatjana Irrah und Fritz Achterberg.

Heinrich ist nicht eifersüchtig

Lustspiel in 3 Akten nach dem gleichen Bühnenspiel von Alexander Elz. In den Hauptrollen: Melitta Petrie und Leo Peukert.

Hierzu Kriegsberichte der k. und k. K. M.

Wochentags je 2 Vorstellungen. Beginn 7 und 9 Uhr. Einlaß ½7 Uhr.

Höflichst ladet ein

Apollo-Lichtspielhaus.

Bürgergarten • Aue.

Militär-Konzert der 104er aus Burgstädt:

Dienstag, den 5. Februar, abend 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei Herren Müller und Lorenz. 1. Platz numeriert Mk. 1.—, 2. Platz Mk. 0.60.

Wer Geld umwechselt, hat freien Eintritt.
Platzmusik um 12 Uhr auf dem Markt.

K. S. Militär-Verein Aue-Zelle.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, des Weichenwärters a. D. Veteranen

Christian Friedrich Kuhn

findet Freitag, den 2. Februar, nachmittag ½2 Uhr vom Trauerhause, Kirchstraße 11, aus statt.

Um zahlreiches Ehrengeleit bittet der Vorstand.

30 Zentner Stroh

kauft gegen Sperrkarte
Erzgeb. Metallwarenfabrik, Lößnitz.

Geprüfter Heizer

auch Kriegsbeschädigter, der mit kleinen Reparaturen vertraut ist, für sofort oder später gesucht. Die Stellung ist dauernd.
Angebote an
Sächsische Metallwerke, Freiberg i. Sa.

Damen, welche die **Damenschneiderei** bei gründlichem Zuschneide- und Schnittzeichenunterricht **lernen wollen,** können sof. od. spät. eintreten.
Frau Toni Schindler, Damenschneidermeisterin, Aue, Wettinerstr. 18, I.

Carola-Eisbahn fahrbar.

Kontoristin, 17 Jahre alt, bewandert in Stenographie und Schreibmaschine, sucht für sofort Stellung. Angebote unter A. T. 458 an d. Auer Tagebl.

Kopfhaarwässer
in großer Auswahl empfiehlt preiswert
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Eine gebrauchte, noch gut erhalt.
Singer-Nähmaschine
(Rundschiffchen), zu kaufen gesucht.
Anna Rollinger, Louis-Fischerstr. 11.

Gut möbl. Wohnzimmer
ev. Wohn- und Schlafzimmer in sonniger, schöner Lage sofort od. später zu vermieten.
Zu erfr. in d. Geschäftsst. d. Bl.

Unter günstigen Bedingungen sucht eine Witwe für ihren Sohn mit 8jähriger höherer Schulbildung (franz. u. engl.)
pass. Lehrstelle.
Angebote unter A. T. 452 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Fräuleins werd. brieflich zu Ritter-Gutes-Sekretärinnen ausgebildet. Lebensberuf. Direktor Bruno Schmidt, Chemnitz 12, Lindenstr. 1.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 6 Uhr plötzlich und unerwartet unsere liebe, gute

Lotte

im noch nicht vollendeten 10. Lebensjahre sanft und ruhig in dem Herrn verschieden ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Richard Voigtmann und Frau
Gertrud Voigtmann
Johanne Voigtmann
Lisbeth Voigtmann.

AUE, den 31. Januar 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag mittag ½1 Uhr vom Trauerhause, Wettinplatz 5, aus statt.